

## Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS

FACHHAUSBILDUNGEN UND LEHRGÄNGE	HÖHERE FACHPRÜFUNGEN HFP	HÖHERE FACHSCHULEN HF	FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH
<p><b>Inneneinrichtung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bauvorkurs / Vorkurs Konstruieren (für Innenarchitektur)</li> <li>– Einrichtungsgestalter/in HFTG</li> <li>– Feng-Shui-Berater/in</li> <li>– Interior Designer/in</li> <li>– Lichtplaner/in SLG</li> <li>– Wohnberater/in / Einrichtungsgestaltung</li> <li>– Weiter Kurse Inneneinrichtung, Möbel, Farbgestaltung: <a href="http://www.interieursuisse.ch">www.interieursuisse.ch</a>, <a href="http://www.hausderfarbe.ch">www.hausderfarbe.ch</a></li> </ul> <p><b>Bodenlegerei</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Brancheneinsteiger/in Boden &amp; Parkett</li> <li>– Parkettberater BodenSchweiz &amp; ISP</li> <li>– Weitere Kurse Bodenbeläge: <a href="http://www.boden-parkettleger.ch">www.boden-parkettleger.ch</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bodenlegermeister/in, Fachrichtungen: Verlegung, Beratung</li> <li>– Gestaltungsexperte/-expertin im Handwerk</li> <li>– Glasermeister/in</li> <li>– Industriepolstermeister/in</li> <li>– Innendekorateur/in</li> </ul> <p><b>BERUFSPRÜFUNGEN BP</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bodenbelagsberater/in</li> <li>– Chefbodenleger/in</li> <li>– Einrichtungsplaner/in</li> <li>– Farbdesigner/in</li> <li>– Gestalter/in im Handwerk</li> <li>– Industriepolsterer/-polsterin</li> <li>– Innendekorateur/in</li> <li>– Lichtplaner/in</li> <li>– Projektleiter/in Glas</li> <li>– Werkstatt- und Montageleiter/in Glas</li> <li>– Wohntextilgestalter/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Techniker/in HF Bauplanung</li> <li>– Kommunikationsdesigner/in HF</li> </ul>	<p><b>FH mit Abschluss Bachelor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Digital Construction (BA)</li> <li>– Innenarchitektur (BA)</li> <li>– Produkt- und Industriedesign (BA)</li> </ul> <p><b>FH mit Abschluss Master:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arts in Design (MA)</li> </ul>

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ  
BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

GYMNASIALE MATURITÄT,  
FACHMATURITÄT,  
BERUFSMATURITÄT

### KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den prüfungsfreien Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer Schweizer Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren.

Die **höhere Berufsbildung** umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

**Eidgenössische Berufsprüfungen BP** schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die **Eidgenössische höhere Fachprüfung HFP** besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis.

**Höhere Fachschulen HF** werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz „HF“ abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

**Fachhochschulen FH** werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität und gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen.

**Universitäten und Eidgenössische Technische Hochschulen ETH** werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.